

a fiction is a fiction is fiction?

Metafiktionalität im Werk von Daniel Kehlmann

von  
Martin Gerstenbräun

1. Auflage

a fiction is a fiction is fiction? – Gerstenbräun

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Tectum 2012

Verlag C.H. Beck im Internet:

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 8288 3041 7

*a fiction is a fiction is fiction?*

Metafiktionalität im Werk von Daniel Kehlmann

von

Martin Gerstenbräun

Tectum Verlag

Martin Gerstenbräun

a fiction is a fiction is fiction?

Metafiktionalität im Werk von Daniel Kehlmann

***Studien zu Literatur und Film der Gegenwart***, Band 4

ISBN: 978-3-8288-3041-7

Umschlagabbildung: © Martin Gerstenbräun

ISSN: 2195-1314

© Tectum Verlag Marburg, 2012

Besuchen Sie uns im Internet

[www.tectum-verlag.de](http://www.tectum-verlag.de)



#### **Bibliografische Informationen der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

# Inhalt

<b>Vorwort .....</b>	<b>5</b>
<b>Verzeichnis der Siglen .....</b>	<b>7</b>
<b>1. Einleitung .....</b>	<b>13</b>
1.1 Das Aussetzen des Unglaubens (Willing Suspension of Disbelief).....	16
1.2 Theorie der Metafiktionalität .....	18
1.3 Realität und Fiktion oder „Die Konsens-Wirklichkeit“ .....	24
<b>2. Struktur und Form.....</b>	<b>27</b>
2.1 Polyperspektivisches Erzählen .....	29
2.2 Metafiktionalität durch Typografie .....	30
2.3 <i>Ruhm</i> – ein Roman?.....	31
2.4 <i>Die Vermessung der Welt</i> – ein historischer Roman? .....	35
<b>3. Kontextabhängige Wahrnehmung.....</b>	<b>41</b>
3.1 Die Diegese – Das erzählte Universum .....	43
3.2 „frame breaking“ nach Waugh .....	44
3.3 Ervin Goffman – Frame Analysis .....	45
3.4 Rahmenbrüche oder Metalepsen .....	46
<b>4. Intertextualität.....</b>	<b>49</b>
4.1 Der Intertextualitätsbegriff Julia Kristevas .....	50
4.2 Transtextualität bei Genette – die Differenzierung der Verweise .....	51
4.3 Inratextualität .....	53
4.4 Intertextualität in Texten Daniel Kehlmanns.....	55
4.4.1   Intertextualität in <i>Ruhm</i> .....	55
4.4.1.1 Explizite Intertextualität .....	56
4.4.1.2 Implizite Intertextualität .....	59
4.4.2 <i>Bankraub</i> – Das langweilige Abenteuer .....	60
4.4.3 <i>Unter der Sonne</i> .....	61

4.4.4	<i>Kritik</i> an der Kritik.....	63
4.4.5	Die Vermessung des literarischen Feldes der Goethezeit .....	64
<b>5.</b>	<b>Figuren.....</b>	<b>71</b>
5.1	Eine Theorie der Figur – nach Fotis Jannidis.....	72
5.2	Die Leseranrede und die Metalepse des Autors.....	74
5.2.1	<i>Rosalie</i> – Die widerspenstige Figur.....	76
5.2.2	<i>Pyr</i> – Der Leser als Brandstifter .....	80
5.3	Metafiktionalität durch Figurenzeichnung.....	84
5.3.1	Schriftsteller Leo Richter .....	85
5.3.2	Literaturkritiker Kramer.....	88
5.3.3	Gauß – Sprachrohr des Autors? .....	89
5.3.4	Miguel Auristos Blancos .....	91
<b>6.</b>	<b>Schlussbemerkung .....</b>	<b>93</b>
<b>7.</b>	<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>97</b>
	Primärtexte.....	97
	Lexika.....	97
	Texte in Sammelbänden .....	98
	Sekundärliteratur .....	98
	Texte aus Zeitschriften, Zeitungen, Online-Publikationen .....	102